

AUSFLUGSZIELE

im Wittelsbacher Land
FREIZEIT - KULTUR - GENUSS



Wittelsbacher Land
Tourismus

WILLKOMMEN IM
Wittelsbacher Land

800 KM
RADWEGE

6
BADE
SEEN

200 KM
WANDERWEGE

WALL
FAHRTS
KIRCHEN

28
WANDER
ROUTEN



16
FAHR
RAD
TOU
REN

1X BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG



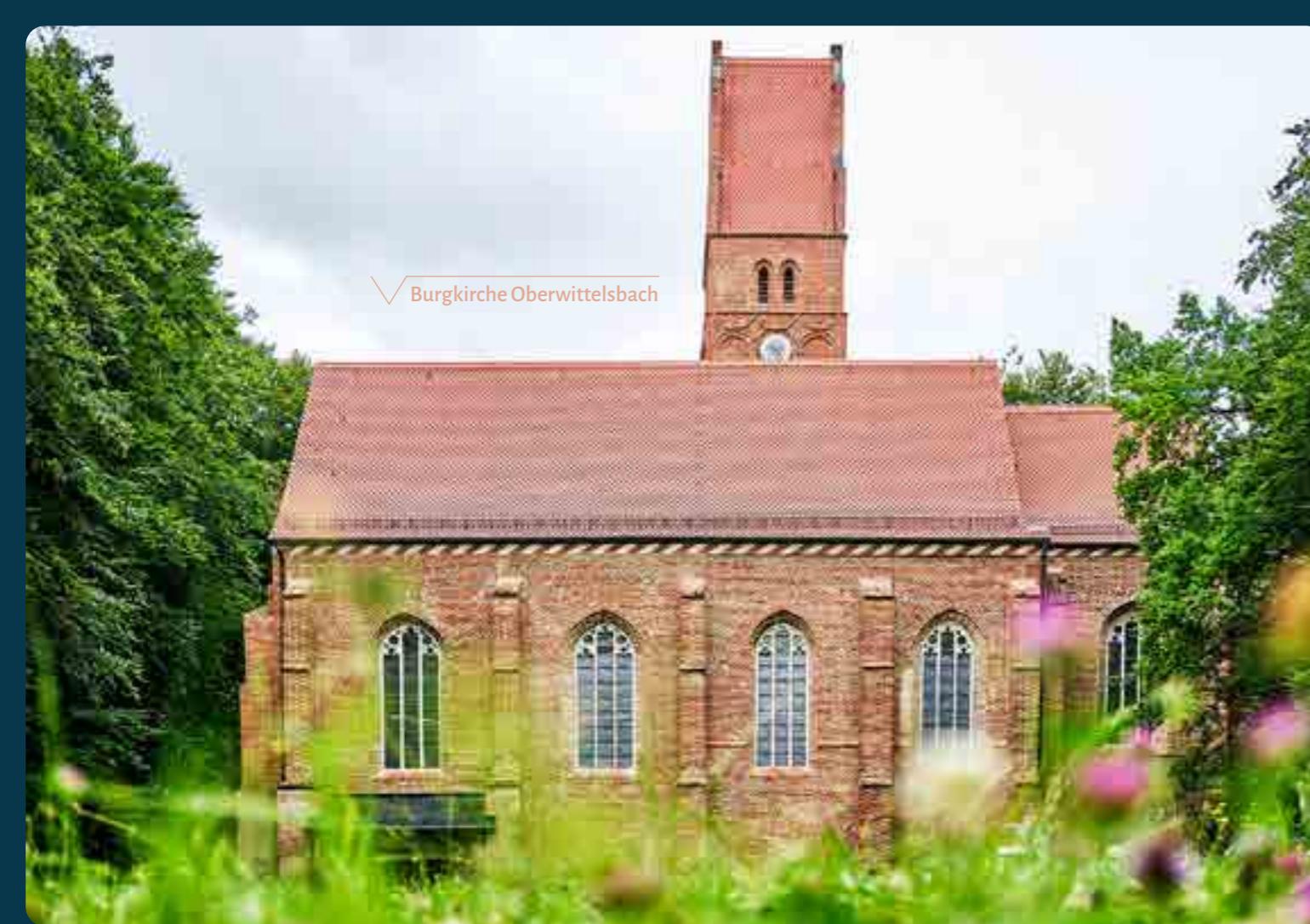
738 JAHRE
KÖNIGLICHES
HERRSCHERGESCHLECHT



SCHLÖSSER,
BURGEN UND
BURGSTÄLLE

11 ALPAKAS



The logo for the Wittelsbacher Land, featuring a stylized blue 'W' and a blue floral flourish.

GESCHICHTE DES WITTELS BACHER LANDES

Wittelsbacher Land - so nennt sich der Landkreis Aichach-Friedberg. Namensgebend ist eines der führenden europäischen Adelsgeschlechter. Bayerische Könige, Fürsten, Bischöfe und ein deutscher Kaiser gingen aus ihrer über 700-jährigen Regentschaft hervor. Die Rede ist von dem Herrschergeschlecht der Wittelsbacher. Die „Burg Wittelsbach“ war ihr Stammsitz und lag nahe Aichach, bis sie 1209 zerstört und geschleift wurde, sodass nur noch Mauerreste sichtbar sind. Die Wittelsbacher gründeten mehrere Planstädte, die bis heute bestehen und ein sehenswertes Ausflugsziel darstellen.

A silhouette of a person holding a mug, with a small illustration of buildings in the background.

WIE DAS WITTELSBACHER LAND ÜBER UMWEGE ZU SEINEM NAMEN KAM



5.000 v. Chr.

Besiedlung
des heutigen
Gebiets
Aichach-
Friedberg



7./8.Jhd.

Besiedlung
durch
Bajuwaren



1030

bis hierhin ist
der älteste
Vorfahre der
Wittelsba-
cher, Otto I.
von Scheyern,
eindeutig nach-
weisbar

1070

Otto I. von
Scheyern
kommt in
den Besitz
der Burg
Scheyern und
benennt sich
nach ihr

1115

Graf Otto IV. von Scheyern
baut die Burgenlage in
Oberwittelsbach aus und
nennt sich erstmals in
einer Urkunde an den Kai-
ser Otto von Witilinesbac.
Das bayerische Herrscher-
geschlecht nimmt den
Namens der Ortschaften
Ober- und Unterwittels-
bach an und verlagert
ihren Stammsitz. Die
vorherige Stammburg
Scheyern wird zum Bene-
diktinerkloster

1121

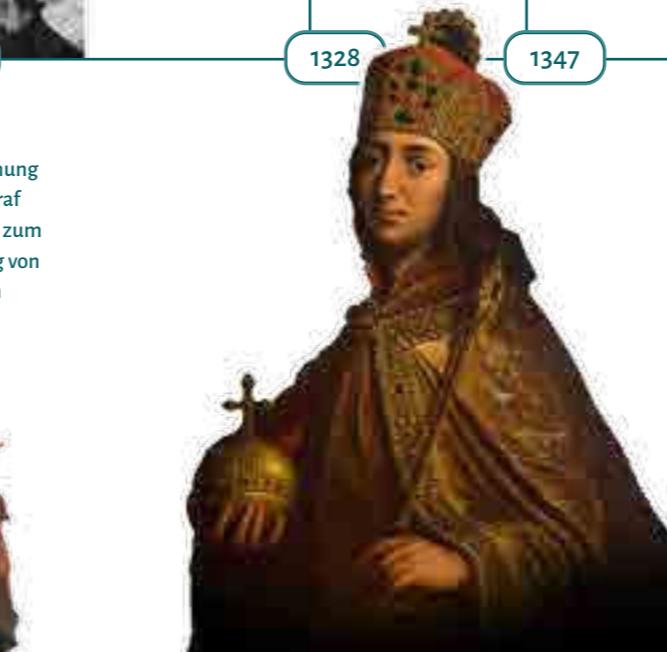


1180

Otto IV. wird
Pfalzgraf von
Bayern und
Stellvertreter
des Königs
Ernennung
Pfalzgraf
Otto V. zum
Herzog von
Bayern



1328



1347

König Ludwig
der Bayer er-
langt als erster
Wittelsbacher
die Königs- und
Kaiserwürde

1392

Tod Kaiser Lud-
wigs & Verlust
des Kaisertums
für die Wittels-
bacher

1623

Wittelsbacher
Besitz ist in die
Teilherzogtümer
Bayern-Ingolstadt,
Bayern-Landshut,
Bayern-München und
Straubing-Holland
zersplittert

1777

Kaiser Ferdinand
sprach dem bay-
erischen Herzog
Maximilian I. für
seine Treue die
Oberpfalz samt
Kurwürde zu

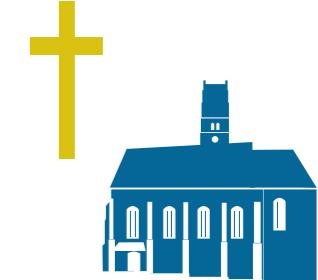
1918

Abschaffung
der Monarchie
und endgül-
tiges Aus der
738-jährigen
Herrschaft der
Wittelsbacher



738

JAHRE HERRSCHAFT DER WITTELSBAKER





NATUR UND WANDERN UND RADFAHREN

Das Wittelsbacher Land hat nicht nur eine imposante Vergangenheit, auch das Hier und Jetzt lädt zum Verweilen und Entdecken ein. Radfahrer schätzen die sanfte Hügellandschaft der Region. Sie ermöglicht sowohl gemütliche als auch sportlich herausfordernde Touren. Auf rund **800 Kilometer Fahrradwegen** wechseln sich flache und anspruchsvollere Abschnitte ab. Insgesamt 16 offizielle Fahrradtouren führen Radler zu den schönsten Plätzen im Wittelsbacher Land. Bezaubernde Naturlandschaften, ritterliche Burgen und Schlösser, mittelalterliche Gassen und Wittelsbacher Gründerstädte sind stets deine Begleiter entlang der Routen.

www.wittelsbacherland.de/radfahren



✓ Maria Birnbaum

Möchtest du unseren schönen Landkreis lieber zu Fuß erkunden? **28 verschiedene Wanderrouten** ermöglichen genau das. Kurze und lange Rundwanderwege führen dich durch die schönsten Naturabschnitte des Wittelsbacher Landes. Auf Pilger- und Meditationswegen begibst du dich auf eine spirituelle Reise. Sie führen an vielen Wallfahrtskirchen und kleinen Kapellen vorbei. Bei den Lauschtouren in Aichach und Friedberg wird dein Smartphone zum Audioguide. Auf den Hör-Wanderungen erhältst du viele spannende Informationen.

Wie funktioniert die Natur? Wie erkenne ich eine Fichte und was macht der Specht? Die **Erlebnispfad in Aichach, Hohenried und Ried** versuchen diese Fragen zu beantworten und geben spannende Einblicke in Flora und Fauna des Wittelsbacher Landes. Mitmach- und Erklärstationen bereiten die Informationen gerade für kleine Wanderer interessant auf. Der Walderlebnispfad im Grubet bei Aichach dankt seinen Namen den tiefen Gruben, die überall im Wald verteilt zu finden sind. Sie entstanden, als die Menschen im Frühmittelalter dort Erz abbauten,

welches dann zu Eisen geschmolzen wurde. Im Rieder Höglwald führt das Maskottchen, der Frischling Fridolin, die Tour an. Neben Holzxylophon und Balancier-Baumstämmen werden die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald erklärt.

www.wittelsbacherland.de/wandern

Am Paardurchbruch in Ottmaring kannst du eine geologische Besonderheit beobachten. Durch Jahrtausende lange Erosion veränderte die Paar hier ihre Fließrichtung. Zusätzlich mäandert die Paar hier durch einen wunderschönen Silberweidenwald. Wandern strengstens empfohlen!

www.wittelsbacherland.de/naturschauplaetze

In der Fahrrakarte „Radtouren im Wittelsbacher Land“ und der Wanderbroschüre „Wandern im Wittelsbacher Land“, sowie auf unserer Homepage, findest du detaillierte Informationen zu allen Routen.

www.wittelsbacherland.de/publikationen



AKTIV



BADESEEN

Das Wittelsbacher Land ist Seenland. Sechs unterschiedliche Badeseen versprechen an heißen Sommertagen Abkühlung. Am Friedberger Baggersee kannst du nicht nur baden, sondern auch mit Wasserski und Wakeboard auf den Wellen reiten. Sowohl als Anfänger oder als Profi darfst du dich auf der Wassersportanlage zuhause fühlen.

www.wittelsbacherland.de/friedberger-baggersee

Der Mandichosee bei Merching ist für Wassersportler jeglicher Art ein Paradies. Auf der Lechstaustufe teilen sich Segel- und Ruderboote, SUPs, Kite- und Foilboards die Wasserfläche.

www.wittelsbacherland.de/mandichosee

Der Weitmannsee Nähe Kissing ist ein Naturjuwel. Entstanden ist er durch Kiesabbau. Die eingesetzten Bagger schufen viele kleine Inseln und gaben dem See ein markantes Profil. Am deutlichsten ist es aus der Luft erkennbar. Das türkisblaue Wasser des Badesees lässt Urlaubsstimmung aufkommen und erinnert an die Karibik – paradiesisch.

www.wittelsbacherland.de/weitmannsee



Der Radersdorfer Baggersee bei Kühbach ist für Kinder ein riesiger Spielplatz. Die Wasserwacht hat stets ein aufmerksames Auge auf das Gewässer. Am eigens aufgeschütteten Sandstrand können sie Sandburgen und -schlösser bauen. Inspiration dazu gibt es genügend im Wittelsbacher Land. Auf der Liegewiese stehen große Bäume, die Schatten spenden. Abgerundet wird das Angebot durch einen Tretbootverleih und einen Minigolfplatz. Keine Chance, Langeweile aufkommen zu lassen! Wenn dich der Hunger plagt, kannst du in der angrenzenden Wirtschaft einkehren. Der obligatorische Kiosk fehlt natürlich auch nicht.

www.wittelsbacherland.de/radersdorfer-baggersee





ERHOLEN UND ENTSPANNEN



Eine kleine Auszeit gefällig?

Möglich ist das in den vielen kleineren und größeren Naturoasen im Wittelsbacher Land!

Beispielsweise im Schlosspark in Friedberg: Auf Ruhebänken und Holzliegen kann man das Plätschern des Wassers im Weiher und die Natur genießen. Fußwege führen von hier rund um die Schlossanlage. Sie sind der idyllische „Zugang“ vom uralten Gerberviertel „Unterm Berg“ hinauf zum „neuen“ Schloss und in die historische Altstadt von Friedberg, ihren Gassen und sehenswerten Gebäuden. In der von der idyllischen Paar geprägten Stadt Aichach wurde ein toller Erholungsraum am Wasser geschaffen. Naturliebhaber sind hier zu jeder Tageszeit anzutreffen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten, Zugänge zum Wasser, Spielplatz und ein Aussichts-

punkt mit Infopavillon zu Hochwasserschutz und Grünzug erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Park liegt unweit des Aichacher Stadtplatzes, Richtung Bahnhof und verläuft nördlich bis zum Flugplatz Aichach-Nord, südlich bis zum Ortsteil Unterschneitbach.

Im beliebten zentrumsnahen Park „Am Griesbacherl“ kannst du deiner Gesundheit etwas Gutes tun. Die im Frühjahr 2022 grundsanierte Kneippanlage lädt mit einem begehbaren Fußbecken, einem Armbecken und Ruhebänken zum Verweilen ein. Auf einer Schautafel erfährt man außerdem, wie man's richtig macht!

Wo in Merching die beiden Flüsse Schmiechach und Paar aufeinandertreffen, findest du eine herrliche Natur-Kneippanlage an der Kubatinsel. Das Wassertretbecken in der Paar steht für alle offen, ein Pavillon lädt zum Verweilen und Rasten ein.

Wer möchte, kann die Auszeit noch etwas aktiver gestalten, etwa entlang des Trimm-Dich-Pfades im Friedberger Ortsteil Bachern, dem Generationenpark in Aindling oder im Bewegungsparkours am Weitmannsee in Kissing.

www.wittelsbacherland.de/natur-aktiv





STÄDTE UND KULTUR



AICHACH

In Aichach liegt der Ursprung des Wittelsbacher Landes. Hier stand im 12. Jahrhundert das Stammsschloss der Wittelsbacher. Bis auf vereinzelte Mauerreste hat die Burg die Jahrhunderte und kriegerische Auseinandersetzungen nicht überdauert. Heute steht an ihrer Stelle die Burgkirche. Aichach hat viel von seinem mittelalterlichen Charme beibehalten. Die Anordnung der Altstadtgebäude lassen den Verlauf der einst schützenden Stadtmauer erkennen. Bis heute wachen zwei Stadttore auf südlicher und nördlicher Seite über Aichach. Im Altstadtkern befindet sich das pittoreske Rathaus Aichachs.

Bekannteste Repräsentantin der Wittelsbacher ist die österreichische Kaiserin Elisabeth – „Sisi“. Sie wird im Wittelsbacher Land unweigerlich mit der Stadt Aichach in Verbindung gebracht. Als junges Mädchen soll Sisi ihre Sommerferien im Wasserschloss ihres Vaters, Herzog Max in Bayern, in

Unterwittelsbach verbracht haben. Der Herzog besaß neben dem Wasserschloss auch ein Jagdschloss nahe Rapperzell und ein weiteres in Kühbach. Er soll ein leutseliger Mann und begeisterter Musiker gewesen sein. Gemeinsam zog er mit seiner Tochter „Sisi“ durch die Wirtshäuser. Er spielte Zither, sie tanzte. Aufgrund dieser Erzählungen wurde die schönste Frau ihrer Zeit Namensgeberin des Wasserschlosses. Unter Einheimischen hat sich der Name „Sisi-Schloss“ eingebürgert. Das Schloss selbst liegt an der europäischen Sisi-Straße und ist baulich weitgehend so erhalten wie zu Sisis Zeiten. Liebvoll kuratierte Sonderausstellungen und eine moderne und interaktive Dauerausstellung erzählen vom Leben der Kaiserin Elisabeth.
(www.wittelsbacherland.de/wasserschloss)

Am Sisi-Schloss startet eine rund zweistündige Lauschtour, die bis zur ehemaligen Stammburg der Wittelsbacher führt. Egal ob dich die Themen Sisi und Wittelsbacher besonders interessieren oder du einfach nur einen Spaziergang in naturbelassener Umgebung machen möchtest, es ist immer ein Genuss! Seit 2023 werden im Sisi-Schloss unvergessliche Momente und Erinnerungen geschaffen. Verliebte Paare können sich in royalementem Ambiente das Jawort geben.

Wie sah der Alltag der Aichacher in der Steinzeit



oder im Spätmittelalter aus? Das Wittelsbacher Museum nimmt dich mit auf eine Zeitreise durch die Jahrtausende. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf der Burg Wittelsbach – dem ehemaligen Stammsitz des Herrschergeschlechts. Archäologische Funde und Rekonstruktionen machen die Geschichte wieder greifbar. Das Museum kann in einem 360°-Rundgang digital besichtigt werden.
(www.wittelsbacherland.de/museen)





FRIEDBERG

Die Wittelsbacher bauten das wenige hundert Einwohner zählende Friedberg zur Festung aus, um die damals feindlich gesinnten Augsburger abzuwehren. Seit dem 13. Jahrhundert schützte die Stadt die bairische Grenze vor den Angriffen der Schwaben jenseits des Lechs. Entsprechend mächtig gerüstet war das Schloss.

Heute ist Friedberg eine moderne Stadt mit hohem Freizeitwert, deren Anziehungskraft dennoch

erhalten geblieben ist. Enge mittelalterliche Gassen, Türme, die eine Stadtmauer säumen und ein historisches Rathaus mit dazugehörigem Brunnen als Erinnerung an die Pestzeit versetzen dich in die Zeit der Herzöge, Fürsten und Ritter zurück. Bei Stadtführungen kannst du noch tiefer in die Geschichte Friedbergs eintauchen. Wenn du Friedberg lieber selbstständig erkunden möchtest, lade dir den Stadtrundgang als Lauschtour auf dein Smartphone in den gängigen App Stores herunter.

www.wittelsbacherland.de/lauschtouren

Das Wittelsbacher Schloss als einstiges Bollwerk gegen feindliche Truppen ist inzwischen Veranstaltungsort und Museum. Es porträtiert die bewegte Geschichte Friedbergs, die Fayencen der ansässigen Porzellan-Manufaktur aus dem 18. Jahrhundert, die Uhrmacherzeit und zeitgenössische Künstler. Der Uhrmacherlehrling Philipp begleitet Kinder auf Augenhöhe durchs Museum.

Die Pfarrkirche St. Jakobus und die Wallfahrtskirche Herrgottsrüh sind bedeutende Sehenswürdigkeiten.

www.wittelsbacherland.de/wittelsbacher-schloss

Ein Spaziergang entlang der Stadtmauer ist ebenso romantisch wie ein Bummel durch die idyllischen Altstadt-Gassen mit vielen kleinen Läden und Gastronomiebetrieben. Übrigens: Von der Stadtmauer aus kannst du Augsburg überblicken und bei gutem Wetter schweift der Blick bis hinein in die Alpen.

www.wittelsbacherland.de/friedberg





SCHLOSS BLUMENTHAL



SCHLOSS SCHERNECK

Schlösser gibt es viele im Wittelsbacher Land. Eines der schönsten ist aber umstritten Schloss Blumenthal. Was erwartet mich auf Schloss Blumenthal? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn Schloss Blumenthal ist vielfältig. Das Ensemble ist Ort für Kunst und Kultur, Rückzugsort für ein Leben im Einklang mit sich selbst und anderen, aber auch beliebtes Ausflugsziel für Radler und Großstadtflüchtige. Wenn du ein paar Nächte in außergewöhnlicher Atmosphäre verbringen willst, ist das hier ohne weiteres möglich. Die Gemeinschaft auf Schloss Blumenthal führt ein **Hotel**. Alle Zimmer sind Unikate. Sie wurden von ortsansässigen Künstlern einzigartig gestaltet. Hier übernachten Hochzeitsgesellschaften, nachdem sich das Brautpaar in der barocken Liebfrauen-Kapelle das Jawort gegeben hat. (www.schloss-blumenthal.de)

Im Sommer herrscht Hochbetrieb. Der Innenhof verwandelt sich zur **Freilichtbühne für Konzerte, Kabarettabende, Theateraufführungen, Ausstellungen und Kunstkurse**. Das jährlich stattfindende Blumenthaler Elfenfestival ist ein riesiges Spektakel und zieht nicht nur junges Publikum an. An warmen Sommertagen herrscht im **Biergarten** unter Kastanienbäumen und dazugehörigem **Gasthaus** reges Treiben. Gerade Wanderer und Radfahrer legen hier gerne eine Pause ein. (www.wittelsbacherland.de/natur-aktiv)

Die neueste Erweiterung auf Schloss Blumenthal ist ein Hofladen mit Schaukäserei. Viele Lebensmittel, darunter auch die Ziegenmilch, werden auf dem Schlossareal erzeugt.





✓ Wallfahrtskirche
Herrgottsrüh

WALLFAHRTSKIRCHEN



Bayerns Kirchen sind berühmt für ihre Pracht. Mächtige Zwiebeltürme, prunkvolle Altäre und kunstvolle Fresken sind Zeichen der Ehrerbietung. Zwei besonders eindrucksvolle Beispiele dafür sind **Maria Birnbaum in Sielenbach und St. Leonhard in Inchenhofen**.

Maria Birnbaum gilt als erste Kuppelkirche nördlich der Alpen. Ihre Architektur mit runden Innenräumen, drei Türmen und überwölbenden Dächern ist byzantinisch beeinflusst. Der Hauptaum mit dem Apostelturm ist dem römischen Pantheon nachempfunden. Außergewöhnlich ist auch die Innenausstattung mit Wessobrunner Stuck und schwarz-rot-goldenen Altären. Der Hochaltar beherbergt einen Teil eines Birnbaum-Stamms, der einst vor der Kirche stand. In dem hohlen Baum fand ein Dorfhirte ein altes Marienbild, das 1632 plündernde Schweden verstümmelten und in einen Graben warfen. Bald nach dem Fund ereigneten sich Wunderheilungen und die Pilger strömten herbei. (www.wittelsbacherland.de/wallfahrtskirche-maria-birnbaum)

Wunderheilungen sind auch in Inchenhofen bestätigt, wo man seit dem Mittelalter den heiligen Leonhard um Beistand bittet. Die einst gotische Kirche wurde in den vergangenen Jahrhunderten erst barock und später im prachtvollen Rokokostil

ausgestattet. Vom ehemaligen Zisterzienserkloster erhalten sind zwei mächtige Gebäude, heute Pfarrhaus und Rathaus. Über die Inchenhofener Wallfahrtsgeschichte kann man sich im Museum im „Haus St. Leonhard“ informieren (geöffnet nach Vereinbarung), oder man nimmt an einer Kirchenführung teil. (www.wittelsbacherland.de/wallfahrtskirche-st-leonhard)

Die Wallfahrtskirche Herrgottsrüh schwelgt in der eleganten Pracht des Spätbarocks und schmückt Friedbergs Silhouette. Nach alter Überlieferung ließ 1350 ein Jerusalempilger eine Heiliggrabkapelle errichten. Das ursprüngliche Gotteshaus steht auf Fundamenten, die dem Heiligen Grab nachempfunden sind. Die heutige Kirche ist ein dreischiffiger Bau mit dominanter Chor-Rotunde. Der Innenraum mit sieben Kuppeln wirkt überraschend leicht und weit. Das üppige barocke Schmuckwerk und die Stukkaturen geben sich elegant in bester Rokoko-Manier. Von Frühjahr bis Herbst finden öffentliche Führungen statt. (www.wittelsbacherland.de/wallfahrtskirche-herrgottsrüh)

Rund um die Wallfahrtskirchen im Wittelsbacher Land sind Wanderrouten ausgeschrieben. Hier kannst du zur Ruhe kommen und nicht nur eine physische, sondern auch eine spirituelle Reise antreten. (www.wittelsbacherland.de/meditations-und-pilgerwege)



✓ Wallfahrtskirche Maria Birnbaum



FAMILIEN UND FREIZEIT



der Wanderung bestimmt nicht du, sondern die behutsamen, mitunter aber sturen Alpakas.

www.wittelsbacherland.de/alpakawanderungen

Spielt das Wetter nicht mit, ist Jimmy's Funpark ein perfektes Ausflugsziel für Familien. Hier kannst du mit deinen Kindern auf 3.500 m² herumtollen. Klettervulkan, Kart-Bahn, Wasserscooter, Mega-Trampolin, T-Wall und viele weitere Attraktionen versprechen einen Heidenspaß. Im Funpark können deine Kinder auch Themengeburtstage feiern. Der Indoor-Park verfügt über eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV.

www.wittelsbacherland.de/jimmys-funpark

Ganzjährig können sich Kinder bis 12 Jahre mit ihren Eltern und Großeltern in Hofis Erlebnispark in Dasing verzaUBERn lassen. Ab Ende März 2026 dreht sich hier auf abwechslungsreichen Innen- und Außenflächen alles um den Bauernhof, Tiere und selbst angebaute Beeren. Eine Traktorfahrt im 4D-Kino nimmt die Zuschauenden mit auf eine Tier- und Feldsafari und eine beerig-bunte Achterbahn verspricht Nervenkitzel. Die selbst produzierten Beeren der Familie Hofreiter sorgen im großen gastronomischen Angebot für regionalen Genuss. Ein einzigartiges Erlebnis für Groß und Klein!

www.hofreiter.de

Weitere tolle Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche findet ihr unter:
www.wittelsbacherland.de/familie-freizeit

Was kann ich am Wochenende oder in den Ferien mit den Kindern unternehmen? Sicher hast du dir die Frage auch schon einmal gestellt. Keine Sorge, im Wittelsbacher Land gibt es vieles zu entdecken. An sonnigen Tagen wird es zu einem riesigen Abenteuerspielplatz. Auch bei Schmuddelwetter bieten sich zahlreiche spaßige Alternativen.

Ab Frühjahr ist der Soccerpark in Rehling geöffnet. Soccergolf – noch nie gehört? In dieser Abwandlung von Minigolf werden Golfball und Schläger ersetzt durch Fußball und Muskelkraft. Gekickt wird auf langen Grasbahnen. Wie bei der Vorlage ist das Ziel, den Ball mit möglichst wenig Versuchen um Hindernisse herum ins Loch zu bugsieren. Gespielt werden 18 Löcher. Geschick und auch eine Portion Glück sind gefragt.

www.wittelsbacherland.de/soccergolf

Im Kletterwald Schloss Scherneck geht es hoch hinaus in die Baumwipfel. Natürlich gut mit Helm und Gurt gesichert. Wie ein Eichhörnchen bewegst du dich von Baum zu Baum, kannst auf schlingenden Brücken in 20 Metern Höhe balancieren und mit mehreren Ziplines durch die Lüfte schweben. Parcours in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ermöglichen dir einen sanften Einstieg. Der Kletter-

wald hat nur bei guter Witterung geöffnet.

www.wittelsbacherland.de/kletterwald

„War ich hier schon einmal?“ Diesen Satz hört man in Radersdorf oft. Dort könnt ihr euch im Maislabyrinth nämlich herrlich schön verirren. Mit wechselnden Motiven legt die Familie Tyroller jedes Jahr in einem Maisfeld ein Labyrinth an.

www.wittelsbacherland.de/maislabyrinth

Hast du den Weg aus dem Irrgarten gefunden, stehen dir viele Optionen offen. Das Maislabyrinth liegt direkt an einem Badesee, Campingplatz und einer Minigolfbahn. Die Familie Tyroller betreibt außerdem noch ein Museum. Und zwar nicht irgendeines – ein Museum für Miniaturtraktoren. Wir haben nicht nachgezählt, es sollen aber fast 2.500 Miniaturen sein. Rekordverdächtig!

www.wittelsbacherland.de/tyrotys

Unweit des Erlebnisparks kannst du den überaus niedlichen Neuzugang des Wittelsbacher Landes kennenlernen. RAI-Reiten ist Ausgangspunkt für Alpakawanderungen. Auch auf dem Biohof Moll in Affing oder auf dem Erlebnisbauernhof Kistlerhof in Schmiechen darfst du die flauschigen Andenbewohner mit den großen schwarzen Kulleraugen auf einem Spaziergang durchs Wittelsbacher Land begleiten. Du kannst die Tiere bürsten, streicheln, füttern und an der Leine führen. Nur das Tempo



GENUSS

Bayern und Bayerisch-Schwaben können ein großes kulinarisches Erbe aufweisen. Gewiss sind Schweinebraten, Spätzle, Maultaschen und Co. die prominentesten Vertreter. Davon abgesehen kennt die Region viele weitere Spezialitäten. Hast du beispielsweise vom Wittelsbacher Ox gehört? Es handelt sich um eine Rinderart, die nur im Wittelsbacher Land gezüchtet wird. Ihr Ursprung reicht bis ins Mittelalter zurück. Jedes Jahr wurden tausende Weideochsen von Ungarn über das Wittelsbacher Land bis nach Augsburg getrieben, um den Fleischbedarf der Städter zu decken. Heute sind auf dem Handelsweg keine Rinder mehr unterwegs, sondern nur noch Radfahrer, die den „Altbayerischen Oxenweg“ erkunden. Entlang des Weges wirst du mit viel Hintergrundwissen zu dem einstigen Handelsweg versorgt.

(www.wittelsbacherland.de/oxenweg)

Bayern ist weltbekannt für die hohe Anzahl an

Brauereien. Das Wittelsbacher Land bildet hier absolut keine Ausnahme. Zwei größere Brauereien und mehrere Mikrobrauereien sind hier angesiedelt und in vielen **Biergärten und Wirtshäusern** zu finden. Im Wittelsbacher Land sind viele alte Obstsorten beheimatet. Manche der Sorten sind so regional, dass sie nur in einem bestimmten Ortsteil zu finden sind. Erfasst sind unter anderem der „Schöne aus Gebenhofen“, der „Hügelsharter Gravensteiner“, „Ketzers Taffetapf“ oder die „Stätzlinger Honigbirne“.

Die Spezialitätenwirte des Wittelsbacher Landes tischen dir eine große kulinarische Bandbreite auf. Von Hausmannskost bis Sterneküche. Eines haben alle Wirs jedoch gemeinsam. Sie stehen für fantasievolle Gerichte mit hochwertigen Lebensmitteln aus der Region. Gemüse, Obst, Fleisch, Fisch oder Nudeln werden von örtlichen Bauern bezogen. Die Speisekarte richtet sich danach, was die Jahreszeit bereithält. Ab Mitte April findest du beispielsweise vermehrt Spargel auf der Karte.

(www.spezialitaetenwirte.de)



Da Liebe bekanntmaßen durch den Magen geht, ist ein Besuch in einem der zahlreichen Bier- und Wirtsgärten vielleicht die schönste Art, das Wittelsbacher Land kennenzulernen. In den Sommermonaten treffen sich dort Ausflügler, Radfahrer oder Wanderer zu einer gemütlichen Einkehr. Eine Übersicht über Biergärten, Hofläden und Direktvermarkter findest du auf unserer Internetseite www.wittelsbacherland.de/genuss und in unserer Genussboschüre. (www.wittelsbacherland.de/genussbroschuere)





BRAUCHTUM UND FESTE



Hofberg Freilichttheater

Das Wittelsbacher Land lebt seine Geschichte. Prächtige Feste und eindrucksvolles Brauchtum erinnern an die kulturellen Wurzeln der Region.

Leonhardritt

Ein bedeutendes kirchliches Ereignis ist der Leonhardritt in Inchenhofen. Er huldigt alljährlich Anfang November dem heiligen Leonhard, Schutzpatron der Gefangenen und der Tiere. Den Inchenhofener Leonhardritt gibt es seit dem 15. Jahrhundert. Damit ist er einer der ältesten in Bayern. Bei der Feierlichkeit umrunden 20 geschmückte Festwagen dreimal die Wallfahrtskirche St. Leonhard. Begleitet werden die Motiwagen von Kirchenvertretern, Trachtenvereinen, Musikgruppen, Zunftstangen-Trägern, sechsspännigen Kutschen und vielen Pferden.

Hofberg Freilichttheater

Ritter findet man im Wittelsbacher Land auf dem Hofberg in Schiltberg. Hier stand einst eine Burg, die die Jahrhunderte allerdings nicht überdauert

hat. Kurzerhand bauten die Schiltberger im Jahr 1977 eine neue Burg, die fortan als Freilichtbühne genutzt wird. Alle drei Jahre werden auf der idyllisch gelegenen Bühne Ritterschauspiele und Literaturtheater aufgeführt.

Historische Feste

Die historischen Feste im Wittelsbacher Land sind große Spektakel. Bei den mehrtägigen Freiluft-Festlichkeiten erwachen jene Zeiten zum Leben, als die Orte ihre Markt- oder Stadtrechte erhielten und haben damit eine bis heute andauernde Bedeutung. Die Feste in Aichach, Friedberg, Pöttmes und Inchenhofen finden im wechselnden Rhythmus statt.

Nächste Termine:

- Friedberger Zeit (2028/2031/2034)
- Mittelalterliche Markttage Aichach (2026/2029/2032)
- Historisches Marktfest Pöttmes (2027/2032)

In der Aichacher Innenstadt herrscht dann reges Treiben. Händler bieten in den Gassen mittelalterliche Waren sowie Speis und Trank feil. Auf Bühnen geben Gaukler, Spielleute, Zauberer, Tänzer, Akrobaten und Feuerkünstler ihr Bestes.

Im Kinderspectaculum wird Marionettentheater aufgeführt und Bogen geschossen. Höhepunkt der Markttage ist der Festumzug. Effektvoll ziehen 1000 Gewandete durch die Aichacher Altstadt. Die Friedberger Zeit erinnert an die Glanzzeit der Stadt im 17. Jahrhundert, als die Friedberger Uhrmacher Weltruhm erlangten. Das Fest wird historientreu gefeiert. Festschmuck, Stände, Gewänder und Veranstaltungen orientieren sich so weit wie möglich an den Originalen aus dem 18. Jahrhundert.

Auch zu den Festtagen in Pöttmes und Inchenhofen begegnen dir trällernde Barden, blödelnde Gaukler und Ritter in scheppernden Rüstungen.

(www.wittelsbacherland.de/brauchtum&feste)

Musikfest Blumenthal

Das Musikfest Blumenthal holt Musik auf internationalem Spitzenniveau von den großen Bühnen der Metropolen aufs Land. Das Festival ist offen für alle Menschen, bietet Klassik mit international gefragten Künstlerinnen und Künstlern und mehr, in einer gemütlichen und persönlichen Atmosphäre. Das eigene Festspielorchester vereint Musizierende aus den bedeutendsten Orchestern Deutschlands.

Kleinkunst im Canada

Das Canada in Mauerbach ist im Wittelsbacher Land eine Institution. Zurecht! Hier bekommst du ein stimiges Gesamtpaket - urige Wirtschaft, grüner Biergarten, Kleinkunstbühne und hauseigene Brauerei.

Friedberger Musiksommer

Seit 2002 treffen sich Spitzenmusiker aus aller Welt beim „Friedberger Musiksommer“. Die musikalische Bandbreite reicht von Jazz bis Klassik. Bei dem fünftägigen Event waren bereits nahmhbare Künstler wie die Opernsängerin Angela Denoke oder Solisten wie Richard Galliano sowie die Schauspielerin Katharina Thalbach zu Besuch.

Aktuelle Veranstaltungen findest du im Veranstaltungskalender www.wittelsbacherland.de/veranstaltungskalender



Habe die' Ehre!

ANREISE

Das Wittelsbacher Land liegt zentral zwischen den Städten München, Augsburg und Ingolstadt und ist von allen drei Großstädten aus hervorragend mit dem ÖPNV umweltfreundlich zu erreichen. Die beiden Städte Aichach und Friedberg mit vielen Sehenswürdigkeiten haben einen eigenen Bahnhanschluss. Viele Ausgangspunkte von Fahrrad- und Wandertouren sind über den ÖPNV gut erreichbar.

Weitere Tipps für Ausflüge und Aktivitäten sowie Informationen über barrierefreie Angebote findest du auf unserer Internetseite
www.wittelsbacherland.de



Stets mit frischen Ideen versorgt wirst du auch über unsere Facebook- und Instagram-Seiten:

[Facebook Wittelsbacher Land - Genuss Freizeit Kultur](https://www.facebook.com/wittelsbacher.land)
[Instagram @wittelsbacher_land](https://www.instagram.com/wittelsbacher_land/)

IMPRESSUM

verantwortlich für den Inhalt:

Landkreis Aichach-Friedberg, Sachgebiet 12, Wirtschaftsförderung, Regionalmanagement, Klimaschutz, Tourismus
Münchener Str. 9 | 86551 Aichach

Kontakt: 08251 92-259

tourismus@wittelsbacherland.de

Grafik: I.König | Druck: KRAUS+KLESS druckservice GbR

Auflage: November 2025 ohne Gewähr

Bildrechte: F. Trykowski, E. Echter, A. Schmidt, Regio Augsburg Wirtschaft GmbH/C. Strohmayer, M. Lechner, S. Heinrich/Kleblatt Medien, F. Trykowski/CC-BY 4.0 international (creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de), Jungle GmbH/A. Mayr/CC-BY ND DE 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-nd/3.0/legalcode), adobe stock, Stadtarchiv Aichach, Holger Weiß, Schauthütte Archäologie, Heiko Grandel_CC-BY-SA 4.0 international
Kartenmaterial: openstreetmap.org

